

## EINLADUNG

### Neue Zielgruppen im Wissens- und Technologietransfer?

Reflexionsworkshop für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler,  
die in Kooperationsprojekten mit Praxispartnern zusammenarbeiten

**Termin:** 14. November 2019, 10:30 – 12:15 Uhr

**Ort:** Bundesministerium für Bildung und Forschung, Heinemannstraße 2, 53175 Bonn

**Organisation:** Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL), Dr. Thilo Lang und Martin Graffenberger

Als Partner in dem vom BMBF geförderten Verbundvorhaben [Horizonte erweitern – Perspektiven ändern](#) untersucht das IfL Praktiken des Wissens- und Technologietransfers aus einer sozialräumlichen Perspektive. Das Projekt blickt auch auf die Aktivitäten wissenschaftlicher Einrichtungen. Ziel ist es, auf Basis der raumstrukturellen Muster von Kooperationsprojekten sowie der Beschreibung spezifischer Transferpraktiken Empfehlungen zur Stärkung des Wissenstransfers abzuleiten und neue Instrumente für eine größere Reichweite von Kooperationsangeboten zu entwickeln.

Die Möglichkeiten und Grenzen des Wissens- und Technologietransfers sind auch durch die kulturellen Praktiken und soziostrukturellen Kontextbedingungen der beteiligten Akteure definiert. Eine zentrale Frage ist, inwieweit sich die räumliche Konzentration der institutionell organisierten Forschung auf die Diffusion wissenschaftlicher Erkenntnisse und damit die Transferlandschaft im Allgemeinen auswirkt.

- Welche (bisher unerschlossenen) Möglichkeiten sehen wir in der Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse?
- In welchen Regionen verorten wir das Anwendungspotenzial unserer Forschung?
- Wie gewinnen wir neue Partner für Kooperationsprojekte?
- Welche Netzwerke und Kanäle nutzen wir, um relevante Praxiskontakte zu identifizieren?

Zu diesen Fragen und Themen führt das IfL im Vorlauf der 9. BMBF-Transferwerkstatt einen interaktiven Workshop durch, der zur Reflexion eigener Herangehensweisen anregen soll. Angesprochen sind insbesondere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die regelmäßig mit Praxispartnern zusammenarbeiten, Kooperationsprojekte initiieren und Wissens- und Technologietransfer praktizieren. Dies schließt Auftragsforschung für Unternehmen genauso ein wie gemeinsame Produktentwicklung oder die Einführung von Innovationen in öffentlichen Einrichtungen.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Um umfassende Reflexionen und Diskussionen zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte das beigefügte Formular.

Bei Fragen wenden Sie sich an Martin Graffenberger:  
[M\\_Graffenberger@ifl-leipzig.de](mailto:M_Graffenberger@ifl-leipzig.de), Tel. 0341 600 55-187